

# Äther versus Kohlenwasserstoffe

Am 22. Dezember 2024 erhielten wir ein brisantes e-mail von unserem Freund und Abonnenten, Dipl.-Ing. M. L. Er informierte uns über einen neuen Dokufilm des Titels "Element X", der die Problematik "Äther versus Kohlenwasserstoffe" aufzeigt.

## Der Äther ist die Grundlage

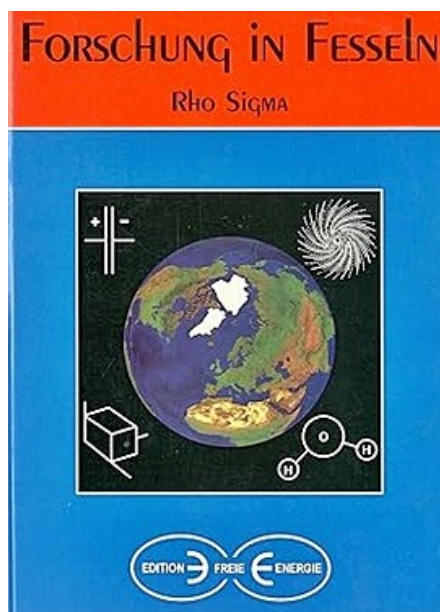
M. L. schrieb dazu: "Es ist ein gut gemachter Dokufilm, in dem viel Wahres auf gut verständliche Weise gesagt wird. Das für mich wirklich Neue daran war die Tatsache, dass Mendelejew sein Periodensystem auf dem Äther aufbaute, den er Newtonium nannte, und dass aus seinem System dann nach seinem Tode die 'Zeile Null' gelöscht und der Äther für nicht existent erklärt wurde."

Dmitri Iwanowitsch Mendelejew (1834-1907) war ein russischer Chemiker. Er erarbeitete ein Periodensystem der chemischen Elemente. Der Dokufilm, dessen Link M. L. schickte<sup>1</sup>, beginnt mit der Rolle von Mendelejew und dessen Periodensystem, dem er den Äther (Element X) zugrundelegte, was aber nach seinem Tod von der Wissenschaft negiert wurde. Diese Entwicklung ist auch anderswo zu sehen.

Das 1. Kapitel des Buches "Energie aus dem All" der Redaktoren (2000, vergriffen) ist dem Thema "Wie der Begriff des Äthers in der Physik auftauchte und wieder verschwand - ein Krimi der modernen Wissenschaft" gewidmet. Diesem Kapitel ist folgendes Zitat von Tom Bearden vorangestellt:

*"Es besteht eine echte Krise in der Wissenschaft des Westens. Wir müssen wieder dazu zurückkehren, Wissenschaft statt Dogma zu praktizieren und auch zu finanzieren."*

Einer, der sich für die Wiederaufnahme der Diskussion rund um den Äther stark gemacht hat, ist der nach USA ausgewanderte Deutsche Rolf Schaffranke (1924-1994), der unter dem Pseudonym "Rho Sigma" mehrere Bücher in Deutsch und Englisch publiziert hatte. Das Titelbild seines Buchs "Forschung in Fesseln" ist illu-



Titelbild "Forschung in Fesseln" von Rolf Schaffranke alias Rho Sigma.

striert mit der Erdkugel im Zentrum der vier Symbole Würfel, Kondensator, Stromwirbel, zweiarmiges Molekül des Wassers, die "auf die neuen, freien Energiequellen" verweisen sollen, welche da sind: "Der Würfel steht für die Raumenergie schlechthin, der Kondensator oben links für das Potential des Plasmas, der Tesla'sche Stromwirbel für die elektrische Energieerzeugung und das zweiarmige Molekül des Wassers für diesen optimalen Energieträger auf der Erde bei Aufspaltung in Wasserstoff und Sauerstoff durch elektrische/akustische Resonanz". Er beschreibt den Äther als gemeinsame Ursubstanz als Grundlage aller Naturerscheinungen. In der Frühgeschichte kannte man noch keine Trennung des Naturgeschehens in die sogenannte tote Materie und in den lebendig-seelisch-göttlichen Bereich. Sowohl das Grobstoffliche wie zum Beispiel Kristalle als auch der alle Partikel umgebende feinstoffliche Äther wurden im weitesten Sinne als belebt aufgefasst. Diese Auffassung vertraten Empedokles (490-430 v.Chr.) und Aristoteles (384-322 v.Chr.).

Mit René Descartes (1596-1650) als Begründer der neuzeitlich-modernen Naturwissenschaft begann die Auffassung der Trennung von Geist und Materie. Später war es Albert Ein-

stein (1879-1955), der in seiner Relativitätstheorie die Existenz des Äthers verneinte. Dabei verriet er seine eigenen ursprünglichen Auffassungen.

In seinem Buch "Forschung in Fesseln" publizierte Rho Sigma einige Zitate Einsteins aus der Zeitperiode nach 1918. Diese beweisen, welche Kluft zwischen dessen Behauptungen in den Lehrbüchern und den späteren Erkenntnissen besteht: "Der physikalische Raum und der Äther sind lediglich verschiedene Namen für dieselben Begriffe: Felder sind physikalische Zustände des Raumes." (Einstein 1934). In der Zeitperiode von 1916-1925 wurde der Ausdruck "Äther" von Einstein sehr oft verwendet (Einstein 1924/1926): "In einer endgültigen Feldtheorie müssen sämtliche Objekte der Physik unter dem Begriff des Äthers vereinigt werden."

Danach ist der Äther wie bei den Urvätern als "primäre Realität" zu sehen: Alles geschieht auf dem Hintergrund des Äthers!

Solche Aussagen stimmen nachdenklich, blieben aber mehrheitlich unbeachtet. Als später die mathematischen Fehler in Einsteins Konzept von 1905 durch die Kritik aufgezeigt wurden, war es zu spät, denn Einstein hatte im Jahr 1921 - als geeignetes Mittel einer stets materialistischer werdenden Wissenschaft, Lehrsätze zu betonieren - den Nobelpreis\* erhalten. Der Mensch hatte so das Unsichtbare verbannt und das Sichtbare - mit anderen Worten: sich selber als rein körperliches Wesen - in den Vordergrund gerückt.

Rho Sigma schreibt aber, dass der Äther 1951 durch den Nobelpreisträger Paul Dirac (1902-1984) erneut zur Diskussion gestellt wurde, und auch Prof. Dr. Marco Todeschini bestätigte auf Grund eigener Experimente, dass es ein dynamisches Raumfluidum, also einen Raum-Äther, geben müsse. Doch es blieb ein Konzept von Aussenseitern, wie aus dem obgenannten Dokufilm<sup>1</sup> offensichtlich wird.

\* Einstein erhielt den Nobelpreis für seine Lichtquantenhypothese.

Der Film

Der Film beginnt mit der Entdeckung des Elements X (Äther) durch den russischen Chemiker Dmitri Iwanowitsch Mendelejew (1834-1907). 1903 sagte er zwei neue chemische Elemente voraus, die leichter seien als Wasserstoff und von ihrer Natur her Edelgase. Newtonium (Element X) war sein Kandidat für den



Der russische Chemiker Dmitri Iwanowitsch Mendelejew (1834-1907) erarbeitete das Periodensystem der Elemente auf der Grundlage des Äthers.

alles durchdringenden Äther mit einer Atommasse von 0,17 und ohne Ladung. Dass dieses "Element X" nach dem Tod Mendelejews aus den Lehrbüchern der Physik verschwand, führte laut Film zu einer ökologischen Katastrophe, denn von nun an basierten alle Technologien auf Kohlenwasserstoffen als Haupt-Energiequelle der Zivilisation, während der Äther den Zugang zu ökologisch sauberen Energiequellen eröffnet hätte, hatte Mendelejew doch geschrieben: "Der Äther ist millionenfach leichter als alles Andere."

Der Äther wurde von ihm im Periodensystem in der Nullgruppe der leichtesten Edelgase eingeordnet.

Man hätte glauben dürfen, so die Sprecherin im Film, dass die Welt die Erkenntnisse dieses Wissenschaftlers begeistert begrüsst hätte, die der Menschheit enorme Perspektiven eröffneten. Zitat: "Die Freie Energie hätte es noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts ermöglichen können, eine neue Entwicklungsstufe zu erreichen."

Подлинная, неаутентифицированная Таблица Д.И. Менделеева «Периодическая система элементов по группам и рядам» (Л. И. Менделеев. Основы химии. VIII издание, СПб., 1906 г.)

		Группы элементов							
Ряды	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
0	Н 1,008								
1	Литий Li 7,03	Бериллий Be 9,1	Бор B 11,0	Углерод C 12,0	Азот N 14,01	Кислород O 16,00	Фтор F 19,0		
2	Натрий Na 23,05	Магний Mg 24,36	Алюминий Al 27,1	Кремний Si 28,2	Фосфор P 31,0	Сера S 32,06	Хлор Cl 35,45		

ПЕРИОДИЧЕСКАЯ СИСТЕМА ЭЛЕМЕНТОВ Д.И. МЕНДЕЛЕЕВА

1	I										VII										VIII									
1	Н											He																		
2	Li	Be	B	C	N	O	F	Ne																						
3	Na	Mg	Al	Si	P	S	Cl	Ar																						
4	K	Ca	Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni																				
5	Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd																				
	Ag	Cd	In	Sn	Sb	Te	I	Xe																						

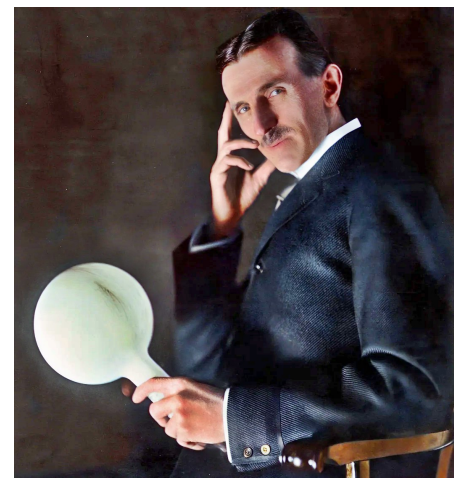
Nach dem Tod Dmitri Mendelejews verschwand das Element X (im gelben Kasten oben) aus dem Periodensystem der Elemente (siehe unten).

Wer wollte das verhindern?

Doch diese Perspektiven gehörten nicht zu den Plänen jener, die die Kohlenwasserstoffe kontrollierten und die über unbegrenzte Macht und Geld verfügten, denn die Ätherenergie hätte die Nutzung der Kohlenwasserstoffe als Energiequelle überflüssig gemacht.

Äther ist laut Film derselbe Geheimcode wie der vedische Begriff für Akasha, womit das einheitliche Energieinformationsfeld des Universums bezeichnet wird. Dieses Wissen gab es also schon in der Vorzeit. Der Forscher, der diesem alten Wissen am nächsten kam, war Nikola Tesla. Er erkannte den Äther als das alles durchdringende Medium und untersuchte vor allem die elektromagnetischen Phänomene, die durch den Äther verursacht wurden, einem Energiereservoir von unermesslichen Ausmassen mit der Möglichkeit der augenblicklichen Energie- und Informationsübertragung. Mit anderen Worten: Der Äther ist die Quelle und Träger aller anderen Energiearten in der Natur.

Tesla befasste sich auch mit der praktischen Anwendung. Er gilt zwar als Erfinder des Wechselstroms, aber



Nikola Tesla (1856-1943) entdeckte den Äther erneut.

das Hauptthema seiner Forschung galt dem Äther, den er in seinem Wardenclyffe-Tower erforschen wollte, mit dessen Bau er 1901 mit Hilfe der Finanzen von J. P. Morgan begann. Obwohl der Bau zügig vorankam, konnte er nicht innert den geplanten neun Monaten fertiggestellt werden, so dass Tesla Morgan nochmals um finanzielle Förderung bitten musste. Da Tesla auf dessen Kapital angewiesen war, legte er seine ursprüngliche Skepsis Morgan gegenüber ab. Doch wer war J. P. Morgan?



Der amerikanische Unternehmer und Bankier J. P. Morgan (1837-1913) unterstützte Teslas Projekt, bis er dessen wahre Bedeutung erkannte.



Der Wardenclyffe-Tower.

Laut Film war er einer der grössten Geschäftsmänner seiner Zeit, ein Freimaurer. Zitat: *“Er war ein Vertreter jener Clan-Familien, die die Welt beherrschen, die sog. Super-Eliten wie John Rockefeller, Jacob Rothschild und andere. Er war Begründer der grössten Finanzholdinggesellschaft J. P. Morgan Chase & Co. mit einem Marktkapital von 387 Milliarden USD.”*

Nikola Tesla war sich der Macht und Absicht Morgans bewusst. Er bezeichnete ihn als *“Raubtier, das alles verschlang”*. Um sich zu schützen, verschwieg Tesla seinen ursprünglichen Plan der drahtlosen Energieübertragung, die er durch den Wardenclyffe-Tower *“zum Wohle der Menschheit”* schaffen wollte. Er legte Morgan nur einen Teil der Systems, nämlich die weltweite Funkkommunikation, offen, und vereinbarte mit ihm, dass er 51% des Unternehmens erhalten würde.



J. P. Morgan war Begründer der Finanzholding J. P. Morgan Chase & Co mit einem Marktkapital von 387 Milliarden USD.

Durch Morgans Spione wurde diesem der wahre Zweck des Wardenclyffe-Towers mitgeteilt, so dass ihm klar wurde, dass Tesla ihn getäuscht hatte. Ausserdem erkannte er die Schädlichkeit von Teslas Projekt für sein Finanz-Imperium, denn dieses hätte zu der Zerstörung ganzer Industriezweige und einem Rückgang der Kohle- und Erdölförderung geführt.

Die vier grossen Weltväter der damaligen Version des Konsumformats, Rockefeller, Rothschild, Warburg und Morgan, beschlossen, Teslas Technologie aufzukaufen und zu zerstören. Tesla selbst geriet unter die Räder der Geheimdienste.

Ausserdem beeinflussten die vier Grossen die Investoren und verbreiteten Verleumdungen über Tesla, so dass diese von Investments absahen. Zudem begannen die Vier - immer laut Film -, die Wissenschaft von der Sinnlosigkeit von Teslas Arbeit zu überzeugen. Den Hauptschlag versetzten sie dem Hauptwerk von Teslas Theorie: der Energieversorgung über den Äther. Deshalb entstand die Idee, eine Theorie zu entwickeln, die den Äther eliminieren sollte.

### Die Vollstrecker

Die Vollstrecker fand man im Weltbankenzentrum Bern, wo der wissenschaftliche Zirkel *“Olympia”* gegründet wurde. Dieser wurde vom damals unbekanntem und arbeitslosen Albert Einstein geleitet. Das Ergebnis seiner Tätigkeit und der weltweiten Verbreitung der Relativitätstheorie war der Kongress deutscher Naturfor-



Albert Einstein (1879-1955) liess sich von der Mainstream-Wissenschaft zur Abschaffung des Äthers missbrauchen.

scher und Ärzte, der 1920 in Deutschland stattfand. Auf diesem Kongress wurde der Begriff des Äthers offiziell abgeschafft. Damit war die Möglichkeit der freien Energie verbaut. Seither ist die Menschheit gezwungen, ihre Energie im Rahmen des Kohlenwasserstoffs zu beziehen. Infolgedessen kam es zur globalen Umweltzerstörung.

Was nicht aus dem Film hervorgeht, ist die Tatsache, dass sich Albert Einstein später selber widersprach, was die Abschaffung des Äthers betraf. Für Einstein war der Äther etwas *„Gespensterhaftes“* und Unfassbares, über den er – in bewusster Widersprüchlichkeit zum Raum – schreibt: *„Alle elektromagnetischen Tatsachen zwingen uns zu der Annahme, daß [sic] der Äther überall gegenüber dem Descarteschen bzw. Newtonschen Raume in Ruhe sei.”* Doch wie bereits erwähnt, war es zu spät - er hatte nämlich von der Wissenschaftsgemeinde bereits



Statt Äther- beherrschen Kohlenwasserstofftechnologien die Technik der Welt mit der damit verbundenen Umweltzerstörung.

den Nobelpreis bekommen, gewissermassen einen "Preis für Verräter".

Im Film sagt der Teslaforscher und theoretische Physiker Goran Marjanovic: "Wir wissen, dass Energie die



Der serbische theoretische Physiker Goran Marjanovic.

Grundlage für die Wirtschaft und Produktion darstellt, aber in der Tat ist sie das Herzstück aller Theorien. Aber die Mainstream-Wissenschaft hält den Status quo künstlich aufrecht allein im Interesse derjenigen, die ihre Arbeit finanzieren. Deshalb erfolgt meiner Meinung nach heute eine Einschränkung der Wissenschaft. Wir als Gesellschaft wie als Individuen tragen eine grosse Verantwortung für die Gegenwart und die Zukunft. Als langjähriger Erforscher von Teslas Vermächtnis und insbesondere des alten vedischen Wissens bin ich absolut davon überzeugt, dass die Zukunft der Zivilisation in Teslas Äthertechnologie liegt. Wissenschaft und Spiritualität sind der richtige Weg. Das ist genau der Weg, den wir vor 120 Jahren verlassen haben und zu dem wir zurückkehren müssen, wenn wir vorankommen wollen."

Nachdem sich J. P. Morgan von Nikola Tesla abgewandt und ihn offiziell diffamiert hatte, zog sich Tesla

zurück. Er sah damals eine Parallele zwischen Militär und Krieg und der Energiewirtschaft und sagte: "Ich verstehe sehr gut, dass viele in den Reihen der militärischen Führung Tantiemen von der Rüstungsindustrie erhalten. Es ist für sie profitabler, wenn so viel wie möglich Waffen und Uniformen produziert werden. Sie profitieren davon, dass der Krieg so lange



Lester Hendershot 1960 mit seinem Energiegenerator.

wie möglich andauert. Meine Anlage wird sie um ihre Gewinne bringen. Ich arbeite nicht mehr für die Gegenwart, ich arbeite für die Zukunft. Die ideale Welt, wie ich sie sehe, ist eine Welt ohne Hungersnöte, Kriege und Stromleitungen."

### Bekämpfte Forscher und Erfinder

Laut Film werden seither alle Wissenschaftler und Erfinder, deren Erfindungen den Interessen der Mächtigen widersprachen, "bedroht,

bestochen, verfolgt und sogar physisch vernichtet." Zum Beispiel der französische Physiker Gérard Renaud. Er baute 1926 ein System, das sich mit Eigenenergie versorgte. Er sagte: "In der Tat wird die Maschine mit Elektrizität angetrieben, aber es ist Elektrizität aus der Luft. Wenn wir diese Technologie in die Praxis umsetzen, könnten wir unsere Erde innert kürzester Zeit in ein Paradies verwandeln." Er wurde von der Französischen Akademie der Wissenschaften nach Paris eingeladen, um seine Maschine vorzuführen. Plötzlich gab es in dem Raum, wo die Maschine stand, eine Explosion, so dass sie in Trümmer verwandelt wurde. Sowohl Renaud als auch sein Assistent starben bei der Explosion und nahmen das Geheimnis ihrer Erfindung mit ins Grab.

Lester Hendershot schuf ab 1928 Generatoren ohne sichtbare Energiequellen. 1960 stellte er der Wissenschaft ein 56seitiges Konzept vor, in

dem er beschrieb, dass die Erde ein riesiger Magnet sei, der die Erde täglich mit Hunderten von Millionen Volt versorgen könnte. Er verkaufte seine Erfindung für 25'000 USD an ein grosses Unternehmen, dessen Namen er bis zu seinem Tod nicht preisgab. Die Bedingung war, dass er in den folgenden zwanzig Jahren kein einziges adäquates Gerät bauen würde, da seine Erfindung eine ernsthafte Bedrohung für die Multimillionen-Dollar-Industrie hätte werden können. Danach verschwand er aus dem Rampenlicht. Am 19. April 1961

wurde Hendershot in seiner Wohnung tot aufgefunden. Ob es sich um Selbstmord oder eine andere Todesursache handelte, wurde nicht untersucht. Genau wie mit dem Tod anderer Physiker und Erfinder, die sich mit Freier Energie befassten. Genannt wird im Film auch der bulgarische Physiker Stefan Marinov (1931-1997), Direktor des Instituts für Experimentalphysik in Österreich. Er stehe wie viele andere



Der bulgarische Physiker Stefan Marinov (1931-1997) wurde seiner unkonventionellen Forschungen wegen verfolgt.

*“auf der Liste der Wissenschaftler, die ein tragisches Schicksal erleiden mussten”.* Marinov war einer der Wissenschaftler, welche die Freie-Energie-Maschine Testatika bei der Methernitha im Emmental untersuchen durften. Er sei - laut Film - kurz davor gewesen, das Geheimnis mit seiner nachgebauten Maschine “Siberian coliu” zu lösen. Doch dazu kam es nicht, denn *“jemand hat es verhindert”*, indem Marinov am 15. Juli 1997 in der Universität Graz vom Fenster der Bibliothek gestossen worden sei (dazu später mehr). Der Fall sei nicht untersucht worden.

1990 stellte Floyd Sweet seinen Vakuum-Trioden-Verstärker vor. Es wurde ihm dann mitgeteilt, dass Forscher, die solche Geräte erfinden, manchmal unter ungeklärten Umständen ums Leben kommen würden. 1995 starb er an einem Herzinfarkt.

Der ukrainische Ingenieur Andrij Slobodian von InfinitySAV habe in Seoul/Südkorea einen selbstlaufenden Magnetmotor entwickelt, dessen Funktion er mehrfach vor Interessenten demonstrierte. Er sei am 21. August 2020 bei einem merkwürdigen Brand an Rauchvergiftung gestorben. Aktuell wurde der Fall von Maxwell Chikubutso bekannt, der vor Jahren einen Giftanschlag überlebte, bei dem sein Kollege ums Leben kam.

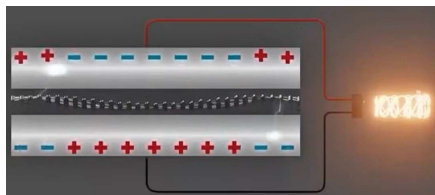
Des weiteren wird Holger T. Schubarts Neutrinoforschung vorgestellt,



Andrij Slobodian mit seinem autonomen Magnetmotor.



Holger T. Schubart, CEO der Neutrino Group, Berlin.



Powercube der Neutrino-Group von CEO Holger T. Schubart mit dem Energieerzeugungsprozess.

laut dem es möglich ist, Neutrinos bzw. Umgebungsenergie oder das unsichtbare Spektrum in Strom umzuwandeln. Er informiert, dass er und seine Partner, Wissenschaftler, Physiker von Anfang an beschimpft wurden und dass in Deutschland ein Veröffentlichungsbann verhängt wurde. Die Publikation von Studien über die

Neutrinotechnologie wurde seitens der Wissenschaft abgelehnt. Es folgten die Sperrung von Konten, Anzeigen, Denunziationen. Es sei “einfach unglaublich” gewesen.

Dies sei laut Film keine vollständige Liste von Wissenschaftlern und Technologien, die die Zukunft der gesamten Menschheit hätten verändern können und die daran gehindert wurden. Es werden kommentarlos in kurzer Abfolge Bilder von Viktor Schauberger,



Dennis Danzik mit seinem Magnetmotor.

Stanley Meyer und Dennis Danzik einblendend. Kommentar: *“Leider sind einzigartige Erfindungen spurlos verschwunden oder werden in Tresoren aufbewahrt, während die Erfinder selbst manchmal unter mysteriösen Umständen verschwunden sind. Viele Fälle haben etwas gemeinsam: Die Ermittlungen wurden entweder nie durchgeführt oder wenn sie durchgeführt wurden, kam das Ergebnis nicht an die Öffentlichkeit.”*

Zum Schluss des Films wird Friedrich Lüling mit seinem Magnetmotor gezeigt, den er 1962 in der UFA-Wochenschau vorgestellt hatte. Er sagte, dass Autos durch den Magnetmotor angetrieben werden könnten und die Autos dadurch lautlos fahren und keine schädlichen Abgase mehr emittieren würden. Noch im selben Jahr wolle er den Motor zum Antrieb in einem Auto einsetzen. Er sagte zum Schluss, der Wert dieser Erfindung könne, so Friedrich Lüling bei der UFA-Wochenschau, auch durch die jahrelangen Bemühungen anderer ermessen werden, ihn zu behindern und die Erfindung zu sabotieren. Man weiss, dass bis heute kein Magnetmotor Autos antreibt und die Kohlenwasserstoffe im Autoverkehr immer noch Vorrang haben.

## Kommentar

Zum Thema des Films ergab sich danach ein Austausch mit M.L., aus dem wir folgendes zitieren möchten:

*“Wir finden den Film sehr interessant, kennen natürlich einige Inhalte, aber nicht in dem Zusammenhang. Grundsätzlich ist es so, dass nicht alles so schwarz-weiß ist, wie es im Film dargestellt wird. Man muss es differenzierter betrachten. Nicht alle Verhinderungen der Äther-Technologien gehen auf das Konto der bösen Freimaurer bzw. Illuminaten. Wir waren zum Beispiel jahrzehntlang mit Stefan Marinov befreundet und haben 1997 seinem Tod einen langen Artikel im ‘NET-Journal’ gewidmet. Er hatte jahrzehntlang versucht, das Geheimnis der Testatika zu entschlüsseln, was ihm aber nicht gelang. Möglicherweise nahm er sich deshalb das Leben. Er wurde jedenfalls nicht ermordet, sondern hat sich aus dem Fenster der Universitätsbibliothek gestürzt. Dafür gibt es Zeugenberichte.*

*Des weiteren wird auch Dennis Danzik von Inductance Energy Corporation in den USA (heutige Bezeichnung Quantum Energy Corporation) aufgeführt. Er wird aber nicht behindert, sondern vermarktet derzeit seine Technologie in den USA und plant deren Einführung auch in Europa.*

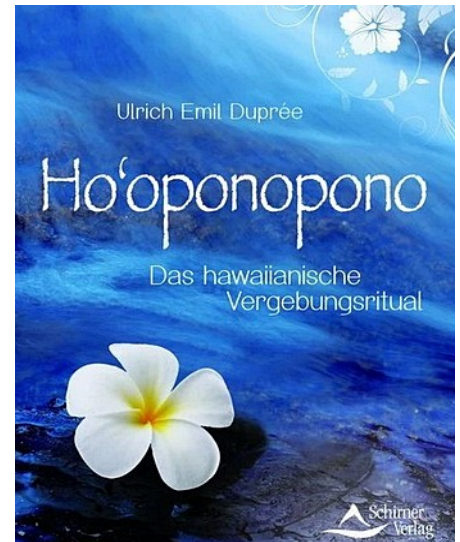
*Dann wird das Beispiel Holger T. Schubart, CEO der Neutrino Group, erwähnt. Sein erster Kontakt in die Freie-Energie-Szene galt 2014 uns. Es fand ein Treffen in Zürich statt, wo er bekannte, dass er Freimaurer sei. Er wisse, dass es in jenen Machtkreisen Bestrebungen gebe, den Menschen zu schaden, aber auch zu nützen. Er habe diese Aufgabe von den Freimaurern zugeordnet bekommen. Die Verhinderung seiner Technologie bzw. die Blockade der Finanzen kommt daher von anderer Seite... (siehe dazu den Artikel ‘Die Notwendigkeit eines neuen Finanzsystems’ in Nr. 11/12 2024).*

*Aber grundsätzlich stimmt es wohl schon, dass es eine Äther-Fraktion und eine Kohlenwasserstoff-Fraktion in der Geschichte der Technik-Entwicklung gibt und die letztere das Sagen hat. Aber nicht mehr lange. Immerhin sind auch noch Leute wie Andrea Rossi unterwegs.”*

M. L. antwortete: *“Im Film war von Freimaurern gar nicht die Rede (ein Kommentar im Film lautet, dass J. P. Morgan Freimaurer gewesen sei, d. Red.), sondern ‘nur’ von den Super-Eliten (namentlich Morgan, Rockefeller, Warburg, Rothschild), die in ihrem Drang zu maßlosem Reichtum und ungefährdeter Kontrolle von Wirtschaft und Regierungen erkannt hatten, daß in der Kontrolle über eine zentralisierbare und perfekt abrechenbare Energieversorgung aus der Verbrennung von Kohlenwasserstoffen ihr Schlüssel zum Erfolg lag. Solar und Wind werden ebenfalls nur zugelassen, weil sie sich in diese zentrale Abrechnung integrieren lassen, während das CO<sub>2</sub>-Narrativ die noch weitergehende Kontrolle über die Lebensaktivitäten der Menschen ermöglicht.*

*Freimaurerei muß man immer aufteilen in die ‘normalen’ Freimaurer, die gute Absichten haben mögen, und die schwarzmagisch-okkulten Hochgrad-Freimaurer, denen es seit Jahrhunderten stets darum ging, die Menschheit zu beherrschen und zu versklaven. Ihnen und ihrer fest verankerten Herrschaft über das British Empire verdanken wir beide Weltkriege (die Deutschen trugen keine ursächliche Schuld daran), sie haben insgesamt drei Weltkriege geplant, der dritte läuft gerade an, und danach soll nach dem Willen der Illuminati die Menschheit so zerrüttet und verweifelt sein, daß sie für Frieden alles aufgibt, insbesondere alle noch vorhandene persönliche Freiheit und Souveränität der Nationen - so daß der Weg frei ist für eine offizielle Weltregierung der Technokraten und Finanzeliten, wovon das WEF unausgesetzt redet.*

*Das wird wohl durchkreuzt werden. Aber solange es nicht tatsächlich durchkreuzt und gescheitert ist und die Eliten gestürzt sind und ihren Einfluß auf die angelsächsisch-israelische Regierung verloren haben, wird ein funktionierender Freie-Energie-Apparat nicht käuflich zu erwerben sein. Verkaufsprospekte und Vermarktung - weiter sind Danzik und Rossi faktisch nicht gekommen, oder? - sind nicht dasselbe wie tatsächliche Lieferfähigkeit und erfolgreiche Inbetriebnahme von Geräten in Industrie und Privathaushalten. Ich irre mich gern, aber ich schätze, daß ich das realistisch sehe.”*



Das hawaiianische Vergebungsritual Ho'oponopono geht davon aus, dass in der Welt alles eins ist, auch wenn wir uns getrennt fühlen. Aufgrund dieser Einheit kann nichts in der eigenen Welt geschehen, ohne dass es dazu nicht auch eine Resonanz im Betrachter gibt..

## Was können wir tun?

Wir haben geantwortet, dass wir mit unseren Gedanken und unserer Ausrichtung die Dinge ändern können. Zitat: *“Möglicherweise zeichnet sich unsere Zeit dadurch aus, dass wir Menschen erkennen, dass wir innerlich Frieden schaffen können mit den ‘Bösen’, weil das äussere Böse ja auch immer ein Spiegelbild des eigenen Inneren ist. Uns hilft das Christentum dabei mit der Feindes- und Nächstenliebe. Wir denken, dass es kein Zufall ist, dass in aktueller Zeit so wunderbare Büchlein bzw. Methoden wie das hawaiianische Vergebungsritual Ho'oponopono bekannt werden. Da gibt es Beispiele, wie Menschen Kriegssituationen änderten, indem sie das Göttliche im Feind sahen und Ruhe bewahrten. Wir sind übrigens auch keine Freunde der WEF-Verantwortlichen, aber empfinden ihnen gegenüber einfach nur Erbarmen, weil sie glauben, in Macht und Geld Glück zu finden.”*

Im übrigen geht es bei den neuen Technologien darum, sich nicht von der Mainstream-Wissenschaft und anderen Machtkreisen bremsen zu lassen, sondern voranzumachen im Bewusstsein, “dass Gott auf unserer Seite ist”.

## Literatur:

- 1 <https://www.youtube.com/watch?v=9uCKoZfLFF8>